

# Inhalt

## I. Teil Einführung

<b>1. Kapitel</b>	So können Kinder sein! .....	8
<b>2. Kapitel</b>	Spieltherapie .....	13

## II. Teil Die nicht-direktive Spieltherapie Situation und Teilnehmer

<b>3. Kapitel</b>	Das Spielzimmer und das angebotene Spielmaterial .....	51
<b>4. Kapitel</b>	Das Kind .....	55
<b>5. Kapitel</b>	Der Therapeut .....	59
<b>6. Kapitel</b>	Indirekte Teilnehmer – Eltern oder Elternersatzpersonen .....	63

## III. Teil Die Grundprinzipien der nicht-direktiven Spieltherapie

<b>7. Kapitel</b>	Die acht Grundprinzipien .....	66
<b>8. Kapitel</b>	Die Gestaltung der Beziehung .....	68
<b>9. Kapitel</b>	Die vollständige Annahme des Kindes .....	77
<b>10. Kapitel</b>	Das Herstellen eines Klimas des Gewährenlassens .....	82
<b>11. Kapitel</b>	Das Erkennen und Reflektieren von Gefühlen .....	87
<b>12. Kapitel</b>	Die Achtung vor dem Kind .....	95
<b>13. Kapitel</b>	Das Kind weist den Weg .....	107
<b>14. Kapitel</b>	Die Therapie kann nicht beschleunigt werden .....	113
<b>15. Kapitel</b>	Der Wert von Begrenzungen .....	115

## IV. Teil Die Anwendung der therapeutischen Grundprinzipien in der Erziehung

<b>16. Kapitel</b>	Die praktische Anwendung der therapeutischen Grundprinzipien in der Schulklasse .....	122
<b>17. Kapitel</b>	Die Anwendung der therapeutischen Grundprinzipien in der Eltern-Lehrer-Beziehung .....	138
<b>18. Kapitel</b>	Die Anwendung der therapeutischen Grundprinzipien in der Beziehung zwischen Lehrern einerseits und Verwaltungsbeamten und Vorgesetzten andererseits .....	142

**V. Teil Therapieberichte mit Kommentaren**

<b>19. Kapitel</b>	Auszüge aus Berichten über Einzelkontakte .....	148
<b>20. Kapitel</b>	Auszüge aus gruppentherapeutischen Berichten .....	174
<b>21. Kapitel</b>	Vollständiger Bericht über eine Gruppentherapie und ihre Auswertung .....	183
<b>22. Kapitel</b>	Kombinierte einzel- und gruppentherapeutische Kontakte .....	240
<b>23. Kapitel</b>	Eine therapeutisch arbeitende Lehrerin behandelt ein körperbehindertes Kind .....	294
 Sachverzeichnis .....		338
Verzeichnis der Fälle .....		341